

Franckesche Stiftungen zu Halle

Kurtzes und Einfältiges Gespräch zwischen Vater und Kind von den nöthigsten Pflichten der Kindern

Philoteknus

Itzstein, 1721

VD18 13130005

Anrede oder Einfältige Aufmunterung an alle fromme Kinder, ihrem
Creutz-König Jesu Christo demüthig, gedultig, aufrichtig, hertzlich und
beständig, zu folgen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211433](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211433)

Anrede

oder

Einfältige

Aufmunterung

an alle fromme Kinder/

ihrem

Kreuz-König Jesu Christo

demüthig/ gedultig/ aufrichtig/ herzlich

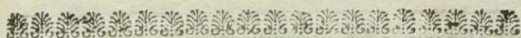
und beständig/

zu folgen.

* * *

Kämpffe männlich/ liebe Kinder :

GOTT macht euch Ueberwinder !



C
D
C D K D C
D
C

Christus Der König Des Creutzes.

Iesus des Creutzes König ist.
 Nach ihm genennt wird ieder Christ;
 Wie auch ihr Kinder allzusammen,
 Die ihr getaufft in seinen Namen:
 Drum, liebe Kinder, hört mich an!
 Seyt ihm von Herzen unterthan;
 Ihm nachzufolgen seyt bereit
 Durch Creutz und Leyd zur Herrlichkeit.
 Merckt, liebe Kinder, guten Rath!
 Begebt euch auf den engen Pfad:
 Führt würdig euer Christenthum
 Dem edlen Namen Ch rist zu Ruhm;
 Lebt recht als Christen und Christinnen:
 Folgt nicht mehr euren blinden Sinnen,
 In Eigenwill, Neuz, Lieb und Ehr,
 Wie von euch ist geschcehn bis her;

Gon-

Sondern geht unserm König nach,
Ohn Zorn und Rach, durch Schimpff und
Schmach,

In Lieb, Gedult, Zucht und Demuth:
So ihr das thut, wird alles gut.
Gebt wol auf eure Sachen acht:
Bätet und wacht bey Tag und Nacht.
Laßt euch von Welt-und Satans-Kindern
In eurem guten Lauff nicht hindern.
Eu'r eigen Leib und Leben haßt,
Und nehmt auf euch des Creukes Last:
Sie ist leicht dem, der sich drin übt,
Ja süß dem, der nur Jesum liebt,
Der für uns hat so viel gelitten,
Ja bis in bitterm Tod gestritten.
Darum seyt willig unterthan,
Und standhafft unter seiner Fahnen,
Als tapffre Helden in dem Streit;
Beweiset eure Mannlichkeit,
Wider die drey Haupt-Feind zu kämpffen,
Satan, Welt, eigen Fleisch zu dämpffen,
Goliath, Saul und Absalon,
Wie uns die Schrift fürbildet schön.
Leset die fleissig mit Bedacht,
Klaubt aus den Kern, gebt ernstlich Acht:
Bleibt nicht am äussern Wissen hangen,
Es ist ein bessers zu erlangen;

Ich

Ich sag es euch in rechter Treu:
 Das Alte ist ein Bild aufs neu.
 Was dort auswendig ist geschehn,
 Das muß inwendig hier angehn.
 Gebt acht auf euer eigen Herk,
 Thut auf die Augen, seht einwärts;
 Da wohnt der Schalck, da hält er haus:
 Seyt fleissig, treibt denselben aus;
 So werdet ihr noch hier auf Erden
 Freyherr'n und Freyherrinnen werden.
 In die Kistkammer Pauli geht, C. 6. v. 11.
 Die bey seinen Eesern steht:
 Zieht an den Harnisch, nehmt das Schwerdt,
 Setzt auf den Helm, thut was er lehrt,
 Und seht gestiefelt an den Beinen;
 Der rechten Krieger Art laßt scheinen!
 Tret't frisch heran, steht Mann bey Mann:
 Greiff't feck den alten Widam an,
 Der täglich sich in euch aufricht;
 Wehrt tapffer euch, schonet seiner nicht!
 Leidet und vertragt, seht unverzagt,
 Bey eurem König alles wagt;
 Er ist eu'r Schutz und Aufenthalt,
 Wird helfen bald: drum thut Gewalt!
 Faßt einen starken Helden-Muth,
 Setzt auf bey ihm Leib, Gut und Blut:

Gleich

Gleichwie die Kriegs-Leut in der Welt,
 Nur um vergänglich Ehr und Gelt,
 Bey ihrem Hauptmann alles wagen;
 Kein Last ist ihnen schwer zu tragen:
 Sie folgen willig an den Ort,
 Wo Leib und Seel oft wird ermordt.
 Ich sollt denn nicht ein Christ vielmehr,
 Zu erlangen die ewig Ehr,
 Von seinem **HERRN** sich lassen führ'n!
 Ist doch bey ihm nichts zu verlihr'n:
 Er gibt die allerbeste Beut,
 Glori, Reichthum und Herrlichkeit.
 Wolan, ihr seyt geladen heut!
 Ich nehmt in acht die Gnaden-Zeit,
 Und machet euer Herz bereit!
 Ihr werdt empfangen nach dem Streit
 Ein schöne Cron und Ehren-Kleid,
 Und ew'ge Freud ohn alles Leyd.
 Daffir sey **GOTT** beyd nah und weit
 Gelobt und hochgebenedeyt/
 In Zeit und auch in Ewigkeit,
A M E N!



1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

er'n!

